

# **IT-gestütztes Wissensmanagement**

## **Innovative Methoden und Werkzeuge zur Gestaltung von Wissensmanagement in Dienstleistung, Verwaltung und Industrie**

### **Vorwort**

Wissensmanagement ist seit geraumer Zeit Betrachtungsgegenstand wissenschaftlicher Arbeiten. In der praktischen Umsetzung jedoch firmieren häufig Konzepte unter dieser Bezeichnung, die nur rudimentär die Bausteine des ganzheitlichen Wissensmanagements enthalten. Obwohl allgemein anerkannt ist, dass Wissensmanagement eine herausragende strategische Bedeutung für Unternehmen hat, stehen einer praktischen Einführung vor allem Probleme bei der qualitativen Bewertung des Wissens, der Einbindung von Mitarbeitern in den Prozess der Wissensgewinnung und –nutzung sowie Schwierigkeiten beim adäquaten Umgang mit der Informationsflut entgegen. Das führt unter anderen dazu, dass Werkzeugen des Wissensmanagements häufig mit Skepsis begegnet wird. Diese sind auch oft nicht optimal in die Abläufe der Unternehmen eingebunden oder unterstützen die relevanten Aufgaben nur teilweise.

In jüngster Vergangenheit ist im Internet die Verwendung sozialer Konzepte (soziale Netzwerke) zu beobachten, die sich u.a. in Bildung von Communities, frei verfügbaren Inhalten und deren Bewertung (z. B. Wikipedia, Xing, etc.) manifestieren. Diese Ansätze führen zu einer neuen Belebung der Forschung zu Wissensmanagementtechnologien, da sie geeignet erscheinen, auch in diesem Kontext angewendet zu werden. Des Weiteren führt die zunehmende Vernetzung zu einer starken Verteilung von Wissen, die neue Herausforderungen an das Wissensmanagement stellt.

Das Programmkomitee hat aus den eingereichten Papieren sechs Beiträge (Annahmequote 67%) ausgewählt die sich dieser Thematik widmen. So wird im Beitrag *Seamless Knowledge Management System* (Vadim Bauer, Tobias Schmidt – Universität Siegen) ein zentrales Wissensportal beschrieben, welches die Suche und Darstellung dezentral gespeicherter Daten aus heterogenen Quellen unterstützt und deren Abhängigkeiten und Beziehungen grafisch abbildet. Im Aufsatz über eine *Selbstlernende Suchmaschine als zentraler Informationszugang bei heterogener Informationslandschaft* (Julian Bahrs, Benedikt Meuthrath, Kirstin Peters – Universität Potsdam) wird ein Ansatz eines lernenden Systems zur Suche in verschiedenen Informationsquellen mit profil- und kontextorientiertem Ranking vorgestellt, das einen zentralen Informationszugang im Unternehmen ermöglicht. Dem *Einsatz IT-gestützter Systeme im Wissensmanagement von Beratungsunternehmen unterschiedlicher Größe* widmet sich der Beitrag von Volker Nissen (TU Ilmenau), in dem eine empirische Studie zum gegenwärtigen Stand des Einsatzes von Wissensmanagementsystemen in Beratungsunternehmen in Abhängigkeit von deren Größe dargestellt ist. Im Papier *Lifelong Knowledge Acquisition with Topic Monitoring* (Myra Spiliopoulou, Rene Schult – Universität Magdeburg) wird ein Ansatz

vorgestellt, der es ermöglicht, in archivierten Dokumenten Informationen zu identifizieren, die mit nicht mehr aktuellen Schlagworten versehen wurden, jedoch inhaltlich eine Relevanz für eine potenzielle Suche aufweisen. Mit *der Erfolgsmessung im Wissensmanagement – Reflexion bestehender Ansätze und Konzeption eines neuen Instruments auf Basis kritischer Erfolgsfaktoren* beschäftigt sich der Beitrag von Franz Lehner, Stephan Wildner, Nadine Amende und Nicolas Haas (Universität Passau). Hierbei wird ein Instrument für die Analyse von Erfolgsfaktoren der Wissensmanagementfunktionen vorgestellt, welches es ermöglicht, Strategien für die Entwicklung und den Einsatz von Wissensmanagementsystemen abzuleiten. Der Beitrag *Knowledge Valuation Management – eine Architektur zur Wissensbewertung* (Hagen Schorcht, Mathias Petsch, Volker Nissen – TU Ilmenau) stellt die Architektur eines Systems zur Wissensbewertung vor und entwickelt erste Ideen für deren Umsetzung.

Die Organisatoren des Workshops möchten ihren besonderen Dank gegenüber den Autoren der Beiträge und den Mitgliedern des Programmkomitees für deren persönlichen Einsatz und den reibungslosen terminlichen Ablauf ausdrücken.

Prof. Dr. Volker Nissen

Dr. Mathias Petsch

Juli 2008

Ilmenau

### **Programmkomitee**

Prof. Dr. Andrea Back, Universität St. Gallen  
Gregor Bublitz, eC4u Expert Consulting AG  
Dr. Thomas Greutmann, Syskoplan AG  
Prof. Dr. Norbert Gronau, Universität Potsdam  
Dr. Martin Hahmann, Welfenakademie Braunschweig  
Dr. Constanze Knörck, Jenoptik AG  
Prof. Dr. Georg von Krogh, ETH Zürich  
Prof. Dr. Franz Lehner, Universität Passau  
Prof. Dr. Ronald Maier, Universität Innsbruck  
Dr. Stephan Müller, DHC GmbH  
Prof. Dr. Volker Nissen, TU Ilmenau  
Prof. Dr.-Ing. Klaus North, Fachhochschule Wiesbaden  
Prof. Dr. Dietrich von der Oelsnitz, TU Braunschweig  
Prof. Dr. Hubert Österle, Universität St. Gallen  
Prof. Dr. Ralf Peters, Universität Halle  
Dr. Mathias Petsch, TU Ilmenau  
Dr. Jürgen Schüppel, Geschäftsführer changeFACTORY, München  
Prof. Dr. Dirk Stelzer, TU Ilmenau  
Prof. Dr. Ingo Timm, Universität Frankfurt